

Teilnahme am Klassenfest als Klassenlehrer

Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. Oktober 2018 17:08

Mag wirklich an der Grundschule liegen...

Alles, was außer der Arbeitszeit liegt, muss mir Spaß machen. Tut es das nicht, ist es uninteressant. Punkt.

Und... ich bin single... was glaubt ihr denn tu ich wenn ich Feierabend habe? Wahlweise mach ichs mir gemütlich oder untenehme etwas, was mir Spaß macht, mit Leuten, auf die ich Lust habe. Wieso sollten das ausgerechnet Eltern sein? Wenn die was wollen - es gibt Sprechtag, die sind genau dafür da. Außerdem kann ich mit "Stammtischen" (am besten noch mit Alkohol...) so gar nichts anfangen. Was ich mal "interschulisches" habe, sind ggf Kurstreffen. Sind eben Oberstufenkurse. Und mit meinen Kursmädels macht das auch Spaß. Ich ticke eh anders als die "Elterngeneration", selbst wenn die vielleicht in meinem Alter sind - die meisten sind doch eher "anders drauf", das merke ich bei Terminen doch...

Wenn du da wirklich was "erfährst" was sonst nicht der Fall wäre, weil Grundschüler das noch nicht so kommunizieren können... aber wenn es dich sonst stört, hab einfach keine Zeit. Auch bei drei Terminen... da müsste ich zB nicht mal "was erfinden". Ich bin ziemlich durchgeplant... und für "Schönwetterblabla" mit Leuten, die mich eher nicht interessieren, ist da kein Platz. Was es bei meinen SuS zu wissen gibt weiß ich ggf sogar besser als die Eltern (Vertrauenslehrerin, ick hör dir trapsen...).

Dementsprechend... mag ja alles nett und lieb sein, aber der Tag hat 24 Stunden und nicht 50. Ich sag ja auch nix wenn jemand auf dem Sprechtag einfach nur mal guten Tag sagen möchte, kurz erfährt, alles ist in Ordnung, und wieder weg ist. Dann wissen die bei mir auch, wenn was im Busch ist, melde ich mich schon... und gut ist.